



DER LAHN-FISCHER

- VEREINSZEITUNG -



Vorstellung neuer Vorstandsmitglieder



Sehr geehrte Mitglieder,
ich möchte mich Ihnen als neuer stellvertretender Vorsitzender im Fischerei-Sportverein kurz vorstellen:

Mein Name ist Matthias Zenkert, geb. am 09.03.1971, wohnhaft in Weilrod - Gemünden, verheiratet, ein Sohn.

Ich bin seit 1992 Mitglied im FSV-Oberlahn und seit 2014 im Vorstand tätig. Für das bei der Wahl entgegengebrachte Vertrauen Ihrerseits bedanke ich mich herzlich. Ich werde meine übernommene Aufgabe als stellvertretender Vorsitzender nach bestem Wissen und Gewissen ausüben und versuchen den Anforderungen jederzeit gerecht zu werden und im Sinne der Mitglieder

und des Vereines zu arbeiten und zu handeln.

Matthias Zenkert im Februar 2015



Sehr geehrte Mitglieder,

mein Name ist Patryk Kriebel. Ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meiner Familie (Frau, Sohn und Tochter) in Emmershausen. Über die Wahl zum zweiten Beisitzer im Vorstand des FSV-Oberlahn 1855 e.V. habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich über das entgegengebrachte Vertrauen und möchte Ihnen einige Hintergründe liefern, warum ich mich im Verein und im Vorstand gerne einbringe und was mich motiviert. Seit

1995 bin ich im Besitz des Angelscheins und ich bin vor über zwei Jahren in den Verein FSV-Oberlahn 1855 e.V. eingetreten. Angeln ist für mich nicht nur ein Hobby, sondern mittlerweile bereits eine echte Leidenschaft geworden.

Beim Angeln schätze ich nicht nur den Fischfang selbst, sondern auch den Genuss der Natur vor Ort. Deshalb schätze ich an unserem Verein, neben der Möglichkeit des Angelns, auch besonders das Engagement und den aktiven Einsatz für die Fauna und Flora. Ebenso schätze ich an unserem Verein die offene Willkommenskultur und den Austausch mit all den anderen Angelfreunden. Meine deutsch-, polnisch- und russisch- Sprachkenntnisse werden mich bei der Erfüllung meiner Aufgaben im Verein und im Vorstand sicher gut unterstützen.

Seit nunmehr fünf Jahren fahre ich auch regelmäßig nach Norwegen zum Hochseeangeln. Auch dort genieße ich die Natur und bringe viele Eindrücke und Erfahrungen von meinen Reisen mit.

Ich freue mich auf meine anstehende aktive Zeit als Beisitzer wünsche dem Verein und seinen Mitgliedern und Freunden eine gute Entwicklung und Petri Heil.

Patryk Kriebel im Februar 2015



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

am 25. Januar wurde ich bei der Hauptversammlung zum Beisitzer in den Vorstand des FSV-Oberlahn gewählt. Für das mir entgegen gebrachte Vertrauen danke ich Ihnen herzlich. Mit 12 Jahren trat ich in die Jugendgruppe ein und bin nun seit insgesamt 7 Jahren im Verein.

Schon als Jungangler war ich begeisterter Angler und interessiere mich darüber hinaus für unsere Gewässer und deren Biologie. Um das zu vertiefen, habe ich schon im Oktober einen Lehrgang für Gewässerwarte besucht, bei dem es um die Wasserqualität und die Renaturierung von Fließgewässern ging. Zukünftig möchte ich mich noch mehr mit dieser Materie befassen und

mehr darüber lernen. Beim Fischbesatz habe ich im letzten Jahr auch mit geholfen, was mir viel Freude gemacht hat. Ich will in Zukunft im Vorstand zu allen Themen mit arbeiten und meine Ansichten und mein Erlerntes einbringen und so meine Vorstandsarbeit optimieren. So hoffe ich dem Verein und den Mitgliedern einen stetigen positiven Beitrag zu leisten.

Ihr Lukas Mank, Beisitzer

(wk) **Der Vorstand** ruft alle Mitglieder auf sich am Vereinsleben reger zu beteiligen. Ein Verein ist ein Zusammenschluss von Mitgliedern mit gemeinsamen Interessen. Dies gilt für jeden Verein. Allerdings sind die Interessen eines Fischereivereins wesentlich komplexer als zum Beispiel in einem Gesangsverein. Wir nutzen die Ressourcen der Natur, wie es alle unsere Vorfahren getan haben. Wir sind zwar nicht mehr direkt darauf angewiesen, doch geht es auch um die Erhaltung der Tradition einerseits und heute viel mehr noch um die Erhaltung der Artenvielfalt und der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes an und in unseren Gewässern. Was wäre die Welt so arm ohne diese Vielfalt, die es mit aller Kraft zu schützen und auch für unsere Nachfahren zu sichern gilt!



Informationen-Nachrichten

Offizielles Mitteilungsblatt

Anzeige:

Baumpflege
Baumfällungen aller Art



Gehölz- und
Heckenschnitt,
Gartenservice

D. Blasi, 35792 Löhnberg
Tel./Fax.: 06471-61212



Fisch des Jahres 2015
Huchen (Hucho hucho)



Steinweg 1b
56410 Montabaur
Home: 02602- 9974561
Mobil: 0151- 25697513
E-mail: PraepRautenberg@web.de

Der Präparator im Verein

	Seite
Inhaltsverzeichnis:	
Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Ein gutes Neues Jahr 2015!	4
Jahreshauptversammlung 25.01.2015	4
Lahnuferreinigung 2015	5
Lahn- und Weiluferreinigung - Organisation	5
Die Kassenwarte informieren	6
Termine 2015 – Hundegruppe Seeweier	6
Verhalten am Wasser	6
Fischereiaufseher / Fischereikontrollen	7
Tiergarten Weilburg	7
Karpfenbesatz 2014	8
Arthur Schopenhauer's „Ethik zum Tierschutz“	9
Beitragsordnung	10
Bild: „O Bächlein, sprich, wohin?“ – Ein Fließgewässer!	11
Termine für die Jugendgruppe 2015	12
Bericht des Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung 2015	13

Lahnuferreinigung am Sa., 7. März 2015, 8.30 Uhr (s.S. 5/6)
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten!

Bitte berücksichtigen Sie unbedingt unsere Inserenten bei Ihren Einkäufen – sie tragen nicht unwesentlich zur Finanzierung unserer Vereinszeitung bei!

Angebot für Mitglieder

Neue Ruten und Rollen (ca. 80 Stück) noch Original verpackt sowie Schnur und Zubehör unbenutzt am Samstag, den 07. März in 35781 Waldhausen zu verkaufen. Anschauen und kaufen bei Alexander Lichert Tel 0157 30369727

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 2/15 ist der 1. Juni 2015

Den Lahnfischer im Internet original mit Farbfotos ansehen!

Impressum:		
DER LAHNFISCHER	Postvertriebsstück:	D 8526
Vereinszeitung des Fischerei - Sportverein Oberlahn e.V. 1885		
Herausgeber: Fischerei - Sportverein Oberlahn e.V. 1885	Internet:	www.FSV-Oberlahn.de
Postfach 1248, 35772 Weilburg	E-Mail:	info@fsv-oberlahn.de
Verantwortlich:		
Der Vorstand; Vors. Reinhard Kohl; Tel. 06471/912526; 0173 6566071,	E-Mail:	Reinhard.Kohl@gmx.de
Redaktion/Layout: Winfried Klein; Tel. 06482/4994; Fax: 06482/5899;	E-Mail:	klein.runkel@t-online.de
Büroadresse: Schleusenhaus Förfurt, 65606 Villmar-Falkenbach;	Tel.	06474/8472, Fax:-/882650
Erscheinungsweise: vierteljährlich zum Quartal	Bürozeiten:	Freitags, 17-19 Uhr
Bezugspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.	IBAN:	DE 65 511519190100034784
Druck: Akzidenz-Druckerei Becker, 35799 Merenberg	BIC:	HELADEF1WEI

Gläubigeridentifikationsnummer: DE 21ZZZ00000538620

Veröffentlichte Beiträge von Mitgliedern und Leserbriefe stimmen nicht in jedem Falle mit der Meinung des Vorstandes überein.

Die Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen und eventuelle Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Die Wiedergabe von Beiträgen ist unter Angabe der Quelle und der Zusendung eines Belegexemplars erlaubt

Ein gutes Neues Jahr 2015!



Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen im Neuen Jahr viel Glück, Gesundheit, Erfolg und auch ein bisschen Petri heil!

Jahreshauptversammlung, 25.01.2015

Am 25. Januar fand unsere diesjährige Hauptversammlung in Odersbach statt.

Unter mäßigem Besuch von lediglich 125 Mitgliedern fand unsere Hauptversammlung am 25. Januar 2015 im Bürgerhaus Odersbach statt. In Anbetracht der stattgefundenen Neuwahlen des Vorstandes ist das mangelnde Interesse der übrigen Mitglieder zu bemängeln. Die geringe Beteiligung ist wohl den Wetterverhältnissen geschuldet, da Mitglieder mit weiten Anfahrwegen sich die Fahrt nach Weilburg wegen Schnee und Glätte nicht zugetraut hatten.
Foto: Klein



Im Vordergrund der Tisch der Ehrengäste

Kurz nach 9.30 Uhr eröffnete der Vorsitzende Reinhard Kohl die Versammlung und begrüßte Mitglieder und die anwesenden Gäste. Kohl bedankte sich bei diesen für die jahrelange, einvernehmliche und ausgezeichnete Zusammenarbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, dass dies auch in Zukunft so bleiben möge. In seiner Eröffnungsrede ging der Vorsitzende auf die wesentlichsten Punkte der Zusammenarbeit der Stadt Weilburg, dem Landkreis Limburg-Weilburg, dem Forstamt Weilburg und dem mit uns verbundenen Vereinen und Verbänden an Hand von Beispielen ein. Wegen derzeitigen Urlaubs konnte der Präsident des Verbandes Hessischer Fischer,

Rjurik Nentwig, nicht begrüßt werden, der bisher an fast allen Versammlungen des FSV-Oberlahn immer gern gesehener Gast war. Vertreten wurde er durch Winfried Klein, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Verband Hessischer Fischer.

Grußworte der Gäste.

Bürgermeister Hans-Peter Schick: Bürgermeister Schick gratuliert zum 130 Geburtstag des FSV-Oberlahn. Im Besonderen dankt er für die gute Zusammenarbeit des FSV-Oberlahn mit der Stadt Weilburg bei allen möglichen Gelegenheiten und wünscht sich die Fortsetzung dieser bisherigen gedeihlichen gegenseitigen Unterstützung.

Landrat Manfred Michel:

Der Landrat Michel bedankt sich für die Einladung und übermittelt die Grüße der Kreisgremien.

„Ihr seid die Garanten für eine gesunde Umwelt, ihr passt auf und schreitet ein, wenn es nötig wird. Dafür vielen Dank!“ Er dankt dem Vorstand des FSV und der erheblichen ehrenamtlichen Arbeit und fordert alle Mitglieder auf, den Vorstand tatkräftig zu unterstützen. Er überreicht dem Vorsitzenden eine Geldspende.

Werner Wernecke, Hessenforst / Hessisches Forstamt Weilburg:

Herr Wernecke bedankt sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit des FSV mit dem Forstamt und hofft, dass dies so bleiben möge. Darüber hinaus dankt er für den stetigen Einsatz des Vereins zum Schutz und zur Pflege der Natur und vor allem in und an den Gewässern.

Zum bevorstehenden Ablassen des Seeweihers wegen einer anstehenden Sicherheitsüberprüfung des Dammes, hat Hessenfort schon 150.000 Euro veranschlagt. Falls der Damm saniert werden muss, wird es wesentlich teurer. Eventuell muss dann sogar die Straße gesperrt werden.

Besonders dankt Wernecke für die Gute Zusammenarbeit bei Veranstaltungen im Tierpark Weilburg bei den vielen Veranstaltungen im Jahr.

Er wünscht dem Verein weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Klaus Pfeiffer, Vors. Jägervereinigung Oberlahn

Die Jäger und die Fischer haben eine große gemeinsame Schnittmenge im Naturschutz, Tierschutz, Umweltschutz. Hier sollten wir künftig wesentlich intensiver zusammenarbeiten und uns gegenseitig unterstützen. Im Jahr 2015 wird also das Thema Kommunikation auf der Tagesordnung stehen und wir werden diesen wichtigen Punkt gemeinsam verfolgen.

Für die Zukunft wünscht Pfeiffer dem Verein alles Gute und viel Erfolg.

Herr Klaus Litzinger, Vors. SAV-Limburg

Der Vorsitzende des Nachbarvereins Sportanglerverein Limburg überbringt die Grüße seiner Mitglieder und wünscht sich weiterhin gute Zusammenarbeit und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Manfred Stoll, Vors. FAS Mengerskirchen

Herr Manfred Stoll hofft auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit dem FSV-Oberlahn schon wegen der gemeinsamen Interessen, die aus der Pächtergemeinschaft Seeweier resultieren.

Er wünscht dem FSV alles Gute und für den heutigen Tag einen guten Verlauf der Versammlung.

Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung 2014 und der Totenehrungen beginnt der Vorsitzende mit seinem Bericht über den Jahresverlauf. Danach folgt der Bericht der Jugendwarte, vorgetragen von Jugendwart Jörg Baumann. Danach folgte der Bericht der Gewässerwarte und der Kassenbericht durch den Kassenwart. Die einzelnen Berichte sind im LAHNFISCHER 1/2015 abgedruckt und können auch im Internet auf der Homepage des FSV-Oberlahn (Lahnfischer 1/2015) eingesehen werden.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes durch die Versammlung erfolgt die Wahl des Neuen Vorstandes. Gewählt werden:

1. Vorsitzender: Reinhard Kohl (einstimmige Wiederwahl)
2. Stellvertretender Vorsitzender: Matthias Zenkert (einstimmig, war vorher Beisitzer)
3. Kassenwarte: Harry Masuch und Walter May (jeweils einstimmige Wiederwahl)
4. Gewässerwarte: Winfried Klein und Günter Teschke (jeweils einstimmige Wiederwahl)
5. Schriftwarte: Wolfgang Fuchs (abwesend wg. Krankenhausaufenthalt) und Tim Godlewski (jeweils einstimmige Wiederwahl)
6. Jugendwarte: Jörg Baumann und Hans-Georg Menzler (einstimmige Wiederwahl)
7. Beisitzer: Jan Godlewski, Lukas Mank (Aumenau), und Patryk Kriebel werden ebenfalls einstimmig in den Vorstand gewählt.

Es folgte die Wahl der Kassenprüfer.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurden folgende Mitglieder vom FSV-Oberlahn durch den Vorsitzenden und vom Verband Hessischer Fischer durch Winfried Klein geehrt: Adolf Belter, Weilmünster, Karl-Adolf Lehnhardt (Weinbach) und Anton Hermann (Niedershausen), Erwin Gross (Glashütten) – siehe Bild unten.

Die Beitragshöhe wurde nicht verändert.

Anträge des Vorstandes lagen nicht vor, jedoch 2 Anträge von Mitgliedern über die Ausschreibung von Bauleistungen und über die Befischung mit dem Belyboat. Beide Anträge wurden von der Versammlung nach Diskussion abgelehnt.

Unter dem Punkt verschiedenes wurden von den Mitgliedern ein paar Fragen aufgeworfen und vom Vorstand beantwortet wurden, sodass dann die



Der neue Vorstand – vorne rechts 3 für 50-jährige Mitgliedschaft geehrten Jubilare v.re. Anton Hermann, Karl-Adolf Lehnhardt und Adolf Belter

Versammlung gegen 12.30 Uhr beendet werden konnte. Der Vorstand dankte den Mitgliedern für

Verlauf der Versammlung in angenehmer Atmosphäre. Herzlich zu danken ist auch allen Helfern, die am Samstag die Halle bestuhlt und hergerichtet und nach der Versammlung beim Abbau geholfen haben. Herzlich zu danken ist auch den Vorstandsfrauen und Helfern, die bei der Bewirtung der Versammlungsteilnehmer für das Wohl dieser gesorgt hatten.

Winfried Klein

Lahnuferreinigung 2015

(rk) Auch in diesem Jahr versuchen wir, mit vereinten Kräften sowohl die Ufer von Lahn und Weil, als auch am Seeweiher und Vöhler Weiher vom Dreck zu befreien, den verantwortungslose Mitmenschen hinterlassen haben.

In den letzten Jahren war leider bei der Uferreinigung ein stetiger Schwund von Helfern zu verzeichnen. Außerdem kommen jedes Jahr dieselben Mitglieder und vor allem fehlen Junge Mitglieder und auch Jungangler in auffälliger Weise.

Diese anstehende Reinigung von insgesamt über 140 Kilometern Uferlänge (beidseitig) an Lahn, Weil, Seeweiher und Vöhler Weiher, kann nur mit einer entsprechenden Anzahl von Helfern erledigt werden. Jedes Mitglied sollte bei der einzigartigen Aktion, die kein Verein in unserem Landkreis so machen kann, regelmäßig mit dabei sein und damit zeigen, dass wir keinesfalls nur die Angler sind, die nur Fische fangen und töten wollen und sich um sonst nichts kümmern! Es sind also alle Mitglieder gefragt, egal ob Sie die Fischwaid ausüben oder nicht, denn wir sind alle im selben Verein und haben gleiche Interessen und vertreten den Verein nach aussen. Daher bittet der Vorstand alle Mitglieder herzlich, diesem Aufruf wirklich zu folgen und an die unten genannten Treffpunkte zu kommen.

Der Vorstand arbeitet beispielhaft das ganze Jahr über für den Verein und damit für die Mitglieder und sorgt dafür, dass Sie ihr schönes Hobby ausüben können. Hier können Sie einmal dem Vorstand zum Danke Ihre Hilfe zur Verfügung stellen – Wir würden uns sehr freuen und danken dafür schon jetzt!

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Veröffentlichungen in der Tageszeitung und im Internet, immerhin liegt es im Bereich des Möglichen, dass auch in diesem Jahr der Winter uns mit Eis und Schnee einen dicken Strich durch die Rechnung macht.

Lahn- und Weiluferreinigung-Organisation

Die diesjährige Uferreinigung an Lahn, Weil und Seeweiher findet am:

Samstag, den 07. März 2015, 8.30 Uhr

wieder in der bisher bekannten Form statt. Sollte an diesem Tag Hochwasser sein, so ist der

Ersatztermin für Samstag, den 14. März 2015

vorgesehen. Informationen erhalten Sie Freitags von 17 bis 19 Uhr im Vereinsbüro unter Tel.-Nr.: 06474/8472. Rufen Sie dort also im Zweifelsfalle an oder schauen sie im Internet unter:

www.fsv-oberlahn.de/Termine.

Wir treffen uns um 8.30 Uhr an folgenden Treffpunkten:

LAHN:

1. Brücke Runkel
2. Brücke Villmar
3. Brücke Aumenau
4. Brücke Gräveneck
5. Brücke Odersbach/Kirschhofen
6. Brücke Weilburg/Post
7. Bahnhof Löhnberg
8. Brücke an der B49 bei Tiefenbach

WEIL:

1. Rod an der Weil (gegenüber Taunus-Sparkasse)
2. Parkplatz Brücke Emmershausen
3. Weil-Brücke am Utenhof
4. Parkpl. am ehem. Schlecker-Markt, Weilmünster
5. Weil-Brücke bei Freienfels

Seeweiher: Parkplatz Nord

Je ein Vorstandsmitglied des FSV wird die Helfer an den Treffpunkten erwarten und sie in eine Anwesenheitsliste eintragen. Bringen Sie bitte noch zusätzlich einige Müllsäcke und geeignetes Gerät mit. **Während der Uferreinigungsaktion ist die Fischerei in allen Vereinsgewässern bis 14 Uhr untersagt.** Es wird kontrolliert!

Im Anschluss an die Reinigungsaktion gibt es als kleines Dankeschön für die Helfer wieder einen kräftigen Imbiss. Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme an der wichtigen Aktion des Vereins.

Wie auf der Jahreshauptversammlung vom Gewässerwart Klein dargestellt, hat sich die Zahl der Teilnehmer an der Lahnuferreinigung in den letzten Jahren kontinuierlich verringert. Wir fordern daher alle Mitglieder auf, am 07 März zu den Treffpunkten zu erscheinen und den Verein tatkräftig zu unterstützen. Ganz besonders ergeht unsere Einladung an unsere Mitglieder, die aus der ehemaligen Sowjetunion zu uns gestoßen sind. Auch sie sind gleichberechtigte Mitglieder nicht nur wenn es um das Fische fangen geht sondern wenn es darum geht den Verein tatkräftig zu unterstützen.

Der Vorstand

Die Kassenwarte Informieren:

Aktuelle Information zum Einzug des Mitgliedbeitrages 2015, das Lastschriftmandat wird durch die Mandatsreferenz Mitgliedsnummer XXXXX-002 und unsere Gläubigeridentifikationsnummer DE21ZZZ00000538620 gekennzeichnet. **Der Abbuchungstermin ist der 1.3.2015 eines jeden Jahres bzw. am nachfolgendem Bank-Arbeitstag. Änderungen Ihrer Bankverbindung müssen bis zum 15.2.2015 angegeben werden,** da sie wegen der vorgeschriebenen SEPA-Fristen danach nicht mehr berücksichtigt werden können. Kosten die uns von den Banken bei Fehlgeschlagener Abbuchung auferlegt werden sind von dem Mitglied zu erstatten und könnten im schlimmsten Fall zum Ausschluss führen.

Der Vorstand

Termine 2015 Hundegruppe Seeweiher

Auch in diesem Jahr teilen wir allen Mitgliedern rechtzeitig vor Beginn der Angelsaison die uns von der „Neufundländer – Arbeitsgruppe Westerwald“ über das Forstamt Weilburg mitgeteilten Trainingstermine mit. An den nachfolgenden Tagen müssen

wir Angler dann mit Störungen durch die Trainingsarbeit mit den Hunden rechnen:

Sonntag, 29. März 2015, 11 – 17 Uhr

Sonntag, 20. Juni 2015, 11 – 17 Uhr

Sonntag 05. Juli 2015, 11 – bis 17 Uhr

Sonntag 19. Juli 2015, 11 – bis 17 Uhr

An den Trainingstagen werden, wie auch im letzten Jahr, wahrscheinlich durchschnittlich 10 bis 15 Hunde teilnehmen. Eine Prüfungsveranstaltung ist 2015 nicht vorgesehen.

Bitte legen Sie sich nicht mit der Hundegruppe an und lassen diese ihre Arbeit machen. Sollte es allerdings zu nicht zu akzeptierenden Problemen oder gar Streitigkeiten zwischen Leuten von der Hundegruppe mit Anglern kommen, so informieren Sie bitte den Vorstand.

Sie sollten sich in jedem Fall zurückhalten und bitte nicht zu einer Eskalierung eines Streites beitragen.

Der Vorstand

Verhalten am Wasser

Wie Sie alle wissen, üben wir Angler natürlich unser Hobby in der Öffentlichkeit aus. Natürlich haben auch Passanten Interesse an unserem Tun an den Gewässern und beobachten den Angler kritisch. Dagegen ist nichts zu sagen, denn das was wir tun hat nicht nur lange Tradition, sondern war einmal für unsere Vorfahren ein wichtiger und fast täglicher Nahrungserwerb und in vielen Fällen wichtig zum blanken Überleben. Da man heute alles in Supermärkten oder Spezialgeschäften kaufen kann, ist eigentlich der private Nahrungserwerb direkt aus der Natur nicht mehr notwendig und das Wissen um die Dinge geht immer mehr verloren.

Viele Menschen sehen das Erbeuten von Tieren, um diese zu essen, heute zunehmend kritisch, da diese traditionellen Tätigkeiten immer mehr verloren gehen. Diese Sichtweise wird wohl in Zukunft immer mehr zunehmen, da die meisten Menschen, vor allem die in den immer größer werdenden Städten, fast nicht mehr mit der „Landwirtschaftlichen Urproduktion“ geschweige denn mit dem privaten Nahrungserwerb aus der Natur in Berührung kommen. Manche von diesen Mitbürgern scheinen sogar schon nicht mehr zu wissen, dass sie das Stück Fleisch, eben gekauft im Supermarkt, vor wenigen Tagen oder Stunden noch ein Teil eines gesunden, lebenden Tieres gewesen ist? Wir, die Angler, wie auch die Jagdausübungsberechtigten werden wohl in Zukunft mit solchen Problemen der „Unwissenheit“ immer häufiger konfrontiert werden.

Wir Angler, wie auch die Jäger, sollten unser Hobby nicht im Verborgenen ausüben. Warum sollen wir nicht öffentlich zeigen, dass wir Fische fangen oder die Jäger Tiere erlegen, um diese zu verwerten, also der Ernährung zuzuführen. Das hat eine lange Tradition, seit es Menschen gibt!

Ob es in der weit zurück liegenden Vergangenheit Vegetarier oder gar Veganer gegeben hat, möchte ich bezweifeln, denn diese hätten wahrscheinlich nicht überlebt!

Wie oben bereits ausgeführt, wird unser Tun – was strengen gesetzlichen Vorschriften unterliegt – zunehmend kritisch beobachtet und die Normen und

Hürden werden auf Druck von der links-grünen „Gutmenschenseite“ ständig höher angelegt. (Genau diese genannte Seite jedoch, ist Doppelzüngig (oder einfach nur unwissend und voller blinder Ideologie?) und tritt für den Betrieb von absolut tierschutzwidrigen und grausamen Wasserkraftanlagen ein (adäquat ebenso für Vögel und Fledermäuse ausrottenden Windkraftanlagen und massiven Zerstörung unserer Wälder und Kulturlandschaft!) Dass wir selbst für unser Erscheinungsbild bei der Ausübung unseres Hobbys verantwortlich sind, weiß jeder von uns. Daher sollte sich jeder in Ausübung der Fischerei immer tadellos verhalten!

Winfried Klein, Gewässerwart

Fischereiaufseher / Fischereikontrollen

Wir haben nun eine ganze Menge von aktiven und ausgebildeten Fischereiaufseher, die natürlich ihre Kontrollfunktion auch ausüben werden. Allein, dass Mitglieder jederzeit mit einer Kontrolle rechnen müssen, führt im Vorfeld schon dazu, dass man sich am Angelplatz an die Spielregeln hält.

Wir sollten den Fischereiaufsehern freundlich begegnen, denn ihre Aufgabe ist klar definiert. Sie sollen kontrollieren ob die Fischereibedingungen insgesamt eingehalten werden. Beispiele ihrer Aufgaben sind: Anzahl der Angelgeräte, Verwendung der zugelassenen Köder, Beachtung von Schonzeiten der Fische, Beachtung der Mindestmaße, Aussehen des Angelplatzes, Unrat und Rückstände am Angelplatz u.s.w. und natürlich auch die Kontrolle der gültigen Angelpapiere der angelnden Personen.

Es dürfen auch nicht mehr Angelgeräte am Angelplatz montiert sein als im Erlaubnisschein erlaubt ist. Schon dies ist ein Verstoß gegen die Fischereibedingungen und führt zu Problemen.

Die Fischereiaufseher stehen in Kontakt zum Vorstand und liefern dort den Erlaubnisschein ab, falls er dem Angler abgenommen worden ist. Der Vorstand lädt dann die entsprechenden Personen zu einer Anhörung ein, was u.U. für das Mitglied oder bei einer Anzeige für den Schwarzangler haben kann.

Halten wir fest: Fischerei-Kontrollen sind absolut notwendig, sind im Sinne aller Mitglieder und ebenso wichtig zur Kontrolle unseres Verhaltens in der öffentlichen Wahrnehmung.

Kompromisse, gerade im zuletzt genannten Punkt, kann und wird der Vorstand nicht zulassen!

Der Vorstand

Tiergarten Weilburg

Der Tiergarten in Weilburg – eine Wunderbare und jederzeit zu einem erlebnisreichen Spaziergang einladende Einrichtung an der Peripherie von Weilburg, sollte eigentlich jeder in unserem Landkreis schon einmal besucht haben. Vor allem für Kinder jeden Alters ist der Besuch immer ein richtiges Erlebnis, denn es wird nicht nur eine schöne Natur sondern eine unglaubliche Vielfalt von Tieren in (fast) freier Wildbahn geboten, die man aus nächster Nähe gut beobachten kann. Einzigartig für Kinder!

Dass der Wildpark ein Besuchermagnet ist, belegen die Besucherzahlen des letzten Jahres: 112.833 Besucher, die bisher höchste registrierte Besucherzahl, belegt eindrucksvoll, dass der „Tiergarten Weilburg“ als eine ganz besondere Touristenattraktion unserer Region und darüber hinaus angenommen ist! Viele Besucher verweilen dort den ganzen Tag. Eine ganze Reihe von Veranstaltungen haben sicher zu dem Erfolg beigetragen. So ist auch unser Verein in jedem Jahr am Kinderfest im Juli beteiligt. Am 19. Juli 2015, 14.00 Uhr findet das diesjährige Kinderfest statt, bei dem auch Greifvögel vorgeführt werden. An diesem Fest ist auch der FSV-Oberlahn wieder vertreten und wird neben Wurfungen mit der Angelrute auch den Fisch des Jahres 2015 vorstellen. Ein Besuch lohnt sich!



Ein Luchs im Schnee



Ein stattlicher Elchbulle

Neben den hier gezeigten Tieren kann man in freier Wildbahn u.a. folgende Tiere auch nächster Nähe beobachten:

Auerochsen, Braunbären, Damhirsche, Elche mit Kälbern, Fischottern, Luchse, Muffelwild, Przewalzki, Rehe, Hirsche, Sika-Hirsche, Steinböcke, Tarpäne, Wildkatzen, Wisente, Wölfe und viele andere mehr.



Fischottern sind sehr verspielte Tiere



Ein Wolf auf Mäusejagd

Nirgendwo kann man wilde Tiere in fast freier Wildbahn so nahe beobachten und fotografieren. Für Kinder jeder Altersklasse und auch für Erwachsene ein bleibendes Erlebnis! Der Veranstaltungskalender kann unter nachfolgender Internetadresse herunter geladen werden:

<http://www.wildpark-weilburg.de/downloads/>

Winfried Klein

Karpfenbesatz 2014

(wk) Im Jahr 2014 konnte der Besatz von Karpfen relativ früh und bei noch angenehm warmen Temperaturen in unsere Gewässer ausgebracht werden. Die Fische wurden von der Firma Stähler bezogen und stammen von der Westerwälder Seenplatte und aus den Teichen in Oberzeuzheim an der Fischzucht. Wegen der frühen und langen Wärmeperiode sind die Karpfen gut abgewachsen und waren kerngesund und sehr vital.

So wurden 2 Tonnen dieser schönen Tiere in unsere Pachtstrecke der Lahn verteilt, so dass sie dort weiter wachsen können. Ebenso wurden diese Fische in den Vöhler Weiher, den Bärensee und unsere Teichanlage in Mademühlen eingesetzt, sodass auch dort im kommenden Jahr wieder eine gute Fischwaide auf Karpfen und auch andere möglich sein wird.

Allerdings ist es jammerschade, dass wir auf solch

relativ große Besatzfische (siehe Fotos) zurückgreifen müssen, denn kleinere Karpfen – aber auch andere Besatzfische - könnten durchaus in unseren Gewässern auf solche Größen heranwachsen, was aus ökonomischen wie auch aus ökologischen Gründen eigentlich zu bevorzugen wäre. Doch leider gibt es den hier nie heimisch gewesenen Kormoran, der kleinere Besatzfische bei seiner Anwesenheit im Herbst, Winter und Frühjahr alle gefressen hätte. Das Gleiche gilt auch für die Schleien, die wir im Herbst überhaupt nicht mehr besetzen, da sie auch als 3-jährige Fische (S3) noch schlundgängig sind und bis zum Frühjahr alle gefressen wären. Diese Erfahrungen haben wir schon vor Jahren gemacht. Bei den Schleien hilft uns der Fischzüchter, indem er die Schleien in seinen Winterteichen an der Fischzucht einwintert und sie so gut wie es geht vor den Kormoranen abschirmt. Das funktioniert leider nicht immer so gut, wie man meinen könnte, denn auch in diese Teiche dringt der Kormoranschwarm ein und weckt die in der Winterruhe befindlichen Fische auf, so dass sie schwimmen müssen. Da der Stoffwechsel im Ruhezustand nahezu bei Null ist benötigen sie jetzt aber Nahrung, die in der kalten Jahreszeit nicht vorhanden ist. Die Fische magern ab, verlieren ihre sie schützende Schleimhaut, sodass sich Bakterien und Parasiten auf ihrer Haut einnisten und die Fische verletzen, so dass sie meist erst im Frühjahr, nach erheblicher Aufzehrung ihrer körpereigenen Substanz verpilzen und in der Regel sterben. So kann dann der größte Teil des Besatzes verloren gehen. Im Seeweiher wurde wegen der 2015 bevorstehenden Abfischung und Inspektion kein Besatz getätigt. Der Neubesatz erfolgt entweder im Herbst 2015 oder erst im Frühjahr 2016.

Ob wir wegen des Besatzes mit eigentlich zu großen Fischen im Seeweiher und Vöhler Weiher infolge der wesentlich geringeren Stückzahlen gegenüber kleineren Besatzfischen (K2 und S2) die Wasserqualität weiter sichern können, ist fraglich.

Es ist aber für jeden normalen Menschen einsehbar, dass wir nicht sehr teures „Kormoranfutter“ aussetzen und die Fische allesamt gefressen werden. Hierfür können wir unser Vereinsvermögen nicht verwenden und das für einen Vogel, der nachweislich nie hier heimisch war!

Hoffen wir, dass der Kormoran sich einnistet und sich auf einem niedrigen Niveau an unseren Gewässern einpendelt, so dass die Schäden vor allem an seltenen, artgefährdeten Fischen gering bleiben und die Fischpopulationen erhalten bleiben. Dies gilt auch ganz besonders für den Aal, der womöglich jetzt schon nicht mehr zu retten ist und verloren gehen wird. Wir werden weiter daran arbeiten und nichts unversucht lassen, diese wertvolle Art unseren Nachkommen zu erhalten.

Wie wir erfahren haben, gab es unter Mitgliedern Diskussionen, dass der Verein im Jahre 2014 zu wenig Fische besetzt worden seien. Auf unserer Hauptversammlung wurde der Kassenbericht ausgelegt und darauf waren „nur“ 25.000 Euro für Besatz ausgewiesen worden. Das ist zwar so richtig, doch ist das nur die halbe Wahrheit. Dazu muss man wissen, dass der Besatz von Schleien 2014 nicht erfolgt ist, dass im Seeweiher wegen der bevorstehenden



Simeon Schmidt und Lukas Mank beim Besatz von Karpfen (Größe K3) in Mademühlen im Herbst 2014



Nicht mehr schlundgängige K3



Schleien gemischt S2 und S3 sind Kormoranfutter



Hier ein Karpfen mit „Schiefmaul“
Wer ihn fängt erhält eine Prämie beim Fischerfest
Also, nach dem Fang fotografieren und vorzeigen.

Abfischung im Herbst 2015 kein Besatz erfolgt ist, dass lediglich 23.000 anstatt 30.000 Junghechte ausgesetzt wurden und vom Besatz Mademühlen eine letzte Rechnung erst Ende Januar 2015 eingegangen ist und damit auch auf dem Kassenbericht, der auf der Versammlung vorgelegt worden ist, gefehlt hat. Darüber hinaus kommt auch erst in diesem Jahr der Besatz mit Bachforellen-Setzlingen in der Weil, da dies im Herbst nicht geklappt hatte. Rechnet man die fehlenden Mengen bzw. Beträge zu den 25.000 Euro für 2014 dazu, so kommt man auch einen Besatzwert für 2014 von 25.000.- € +14.670 € = 39.670.- €.

Wie man leicht erkennt, liegt der Besatz in der normalen Größenordnung und sogar etwas höher als in den Vorjahren.

In jedem Jahr macht der Vorstand sich aus Neue Gedanken zum Besatz in unseren Gewässern. Dabei müssen wir uns natürlich an die Vorgaben aus den Pachtverträgen und an die jeweiligen Gegebenheiten der Gewässer halten. Dass wir den Besatz entsprechend „unseres Geldbeutels“ machen, wie es mal vor ca. 25 Jahren gefordert worden war, wäre nicht nur hirnrissig sondern auch unverantwortlich! Wir machen es nicht, wie es von „unseren Politikern“ seit Jahrzehnten Praxis war, es mit vollen Händen und unüberlegt dem Fenster hinaus (bzw. in die Gewässer) zu werfen! Wir gehen mit Ihren Geldern, den Mitgliedsbeiträgen, wohl überlegt und angemessen um! Das wird vom Vorstand erwartet und schlechten Beispielen sollten wir uns keinesfalls anschließen. Sie können sich darauf verlassen, dass dies so bleiben wird - und einen „Angelpuff“ machen wir aus unseren Gewässern auch nicht! Dass einige wenige von uns vielleicht meinen, dass zu wenig Fische besetzt würden, kann nur damit zusammenhängen, dass man das Maß verloren hat! An den Fangstatistiken können wir übrigens ziemlich genau über Jahre zurück nachvollziehen, wie sich unsere Besatzmaßnahmen auf das Fangergebnis ausgewirkt haben. Während früher bis in die 90er Jahre zu 19.000 kg Fisch pro Jahr gefangen wurden, sind es heute leider nur noch bis zu 10.000 Kilogramm, was auf den Kormoran zurückzuführen ist. In den letzten Jahren, seit etwa 1992 hatten wir durchschnittlich 250 Kormorane an unseren Gewässern, die allein pro Jahr mindestens 18.000 kg Fisch vertilgt haben! Am meisten haben sie Hechte, Zander und im Freiwasser oder Boden stehende Fisch gefressen gefangen, nicht wie immer behauptet wird Rotaugen oder andere Massenfische, die sind als Schwarmfische nur schwer für diese Kormorane zu fangen. So kann man verstehen, dass der Besatz schwieriger geworden ist und wir keinerlei Lust verspüren, massenhaft Vogelfutter in unsere Gewässer zu setzen! Das wäre gegen Ihre Interessen

Winfried Klein, Gewässerwart

Arthur Schopenhauer *1788 in Danzig / † 1860 in Frankfurt am Main

Seine Ethik schließt den Tierschutz mit ein:

„Mitleid mit den Tieren hängt von der Güte des Charakters so genau zusammen, dass man zuversichtlich behaupten darf, wer gegen Tiere grausam ist, könne kein guter Mensch sein!“

Beitragsordnung

Präambel

Die vorliegende Beitragsordnung dient der Umsetzung der Bestimmungen des § 10 Absatz 9, § 3 Absatz 5 und Absatz 6 sowie § 5 Absatz 2 Punkt b. der Satzung des Fischerei-Sportverein Oberlahn e.V. 1885.

1) Aufnahmegebühr

- a) Mit dem Begriff „Aufnahmegebühr“ wird der Beitrag bezeichnet, den ein erwachsenes Neumitglied zum Zeitpunkt der Aufnahme in den Verein zu entrichten hat.
- b) Die Höhe der Aufnahmegebühr wird von der Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahreshauptversammlung für das laufende Geschäftsjahr festgelegt.
- c) Alle im laufenden Geschäftsjahr neu eingetretenen Mitglieder haben die festgelegte Aufnahmegebühr in voller Höhe zu entrichten. Eine anteilige Anrechnung eventuell bereits verstrichener Monate erfolgt nicht.
- d) Bei der Aufnahme von Partnermitgliedern wird keine Aufnahmegebühr fällig. Hier wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr erhoben.
- e) Bei der Aufnahme von Jugendlichen in die Vereins-Jugendgruppe wird keine Aufnahmegebühr fällig. Hier wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr erhoben.
- f) Die Berechnung der Übernahmegebühr von Jugend- auf aktive Mitgliedschaft regelt die Jugendordnung.

2) Arbeitsentgelt

- a) Mit dem Begriff „Arbeitsentgelt“ wird der Beitrag bezeichnet, den ein erwachsenes Neumitglied zum Zeitpunkt der Aufnahme in den Verein zu entrichten hat.
- b) Die Höhe des Arbeitsentgeltes wird von der Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahreshauptversammlung für das laufende Geschäftsjahr festgelegt.
- c) Alle im laufenden Geschäftsjahr neu eingetretenen Mitglieder haben das festgelegte Arbeitsentgelt in voller Höhe zu entrichten. Eine anteilige Anrechnung eventuell bereits verstrichener Monate erfolgt nicht.
- d) Neumitglieder können bei der Verrichtung von Arbeitsdienst in den ersten beiden Jahren ihrer Mitgliedschaft ihr Arbeitsentgelt zurück erhalten. Hierbei wird jede geleistete Arbeitsstunde mit 10,- € verrechnet, höchstens bis zum selbst gezahlten Arbeitsentgelt. Zum Arbeitsdienst wird vom Vorstand separat eingeladen. Nicht vergütungsfähig sind Einsätze für die Allgemeinheit, wie beispielsweise Uferreinigung, Fischerfest, Gehölzschnitt.
- e) Bei der Aufnahme von Partnermitgliedern wird kein Arbeitsentgelt fällig.
- f) Bei der Aufnahme von Jugendlichen in die Vereins-Jugendgruppe wird kein Arbeitsentgelt fällig.

3) Jahresbeitrag

- a) Mit dem Begriff „Jahresbeitrag“ wird der Beitrag bezeichnet, den ein Mitglied jährlich zu entrichten hat. Hierbei wird unterschieden, ob es sich um ein - erwachsenes aktives Vollmitglied, - erwachsenes passives Mitglied, - Partnermitglied, oder ein - Jugendmitglied handelt.
- b) Die Höhe des jeweiligen Jahresbeitrages wird von der Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahreshauptversammlung für das laufende Geschäftsjahr festgelegt.
- c) Der Jahresbeitrag wird von den Bestandsmitgliedern zum 1. März eines jeden Jahres per SEPA Lastschriftverfahren eingezogen. Die Mitglieder werden im Lahnfischer 4 des vorangegangenen Jahres auf die Abbuchung hingewiesen, damit kommt der Verein der Informationspflicht nach SEPA-Vorschrift nach.
- d) Jedes einzelne Mitglied ist selbst verantwortlich für die Bekanntgabe der eigenen gültigen Bankverbindung. Hierzu wird vom Verein das Formular „SEPA Lastschriftmandat“ auf der homepage und im Vereinsheim bereitgestellt.
- e) Änderungen der Bankverbindung können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis spätestens 15. Februar des Abbuchungsjahres vorgelegt werden.
- f) Es besteht kein Sonderkündigungsrecht für den Fall, dass im Rahmen der Jahreshauptversammlung eine Beitragserhöhung beschlossen wurde. Mitglieder, die mit diesem Beitrag nicht einverstanden sind, können jedoch bis spätestens 15. Februar des laufenden Jahres schriftlich per Post mit gleichzeitiger Zurückgabe von bereits ausgehändigten Fischerei-Erlaubnisscheinen den Antrag auf Passivstellung der Mitgliedschaft stellen. In diesem Fall ist nur der Beitrag für passive Mitglieder fällig.
- g) Alle im laufenden Geschäftsjahr neu eingetretenen Mitglieder haben den festgelegten Jahresbeitrag in voller Höhe zu entrichten. Eine anteilige Anrechnung eventuell bereits verstrichener Monate erfolgt nicht.

4) Beitragsfreiheit

Ein erwachsenes Mitglied wird unter Beibehaltung der Rechte und Pflichten eines erwachsenen aktiven Mitgliedes in den folgenden Fällen beitragsfrei gestellt:

- a) Nach dem Ablauf des 50. Mitgliedsjahres als erwachsenes Mitglied.
- b) Nach der Ernennung zum Ehrenmitglied oder Ehrenvorsitzenden durch die Mitgliederversammlung im Rahmen einer Jahreshauptversammlung.

5) Beitragsrückstand, Rücklastschrift, Mahngebühr

- a) Gerät ein Mitglied in Beitragsrückstand, so wird das Mitglied höchstens zweimal schriftlich an die zuletzt im Verein bekannte Adresse gemahnt.
- b) Im Fall einer nicht vom Verein verschuldeten Rücklastschrift wird die vom jeweiligen Kreditinstitut in Rechnung gestellte Rücklastschriftgebühr dem verursachenden Mitglied in Rechnung gestellt.
- c) Für jede Mahnung wird eine Mahngebühr in Rechnung gestellt.

- d) Für den Ausschlussbescheid wegen Beitragsrückstand wird eine Gebühr in Rechnung gestellt, die im Fall der Ausschlussrücknahme fällig wird.
- e) Ein Beitragsrückstand im Sinn des § 5 Absatz 2 Punkt b der Vereinssatzung (Ausschluss wegen Beitragsrückstand) gilt erst dann als ausgeglichen, wenn sowohl der ausstehende Beitrag als auch die aufgelaufenen Rücklastschriftgebühren sowie Mahngebühren beglichen sind.
- f) Legt ein nach § 5 Absatz 2 Punkt b der Vereinssatzung (Ausschluss wegen Beitragsrückstand) ausgeschlossenes Mitglied Einspruch nach § 5 Absatz 5 der Vereinssatzung ein, so setzt die Ausschlussrücknahme die Begleichung - aller rückständigen und fälligen Beiträge, - der in dieser Ordnung in Punkt 5) b) aufgeführten Rücklastschriftgebühren, - der in dieser Ordnung in Punkt 5) c) aufgeführten Mahngebühren sowie - der in dieser Ordnung in Punkt 5) d) aufgeführten Gebühr für den Ausschlussbescheid wegen Beitragsrückstand voraus.

6) Die Beiträge im Einzelnen

Die jeweils gültigen Beiträge werden in Anlage 1 zu dieser Ordnung aufgeführt. Werden diese Beiträge durch eine zukünftige Mitgliederversammlung geändert, so tritt die Veröffentlichung der neuen Beiträge im Lahnfischer und/oder auf der homepage des Vereins an Stelle der Anlage 1.

7) Die Gebühren im Einzelnen

Die gültigen Gebühren werden in Anlage 2 zu dieser Ordnung aufgeführt. Werden diese Gebühren durch eine zukünftige Vorstandssitzung geändert, so tritt die Veröffentlichung der neuen Gebühren im Lahnfischer und/oder auf der homepage des Vereins an Stelle der Anlage 2.

Vorstandsbeschluss vom 31. Oktober 2014, ab 1. November 2014 in Kraft.

Anlage 1 zur Beitragsordnung des Fischerei-Sportverein Oberlahn e.V. 1885

Die hier aufgeführten Beiträge wurden von der Jahreshauptversammlung im Januar 2014 festgelegt. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Änderung durch eine zukünftige Mitgliederversammlung.

- a) Aufnahmegebühr: 300,00 €
- b) Arbeitsentgelt: 100,00 €
- c) Jahresbeitrag erwachsene aktive Mitgliedschaft 70,00 €
- d) Jahresbeitrag Partnermitgliedschaft: . 25,00 €
- e) Jahresbeitrag passive Mitgliedschaft: 25,00 €
- f) Jahresbeitrag Jugendmitgliedschaft: 25,00 €

Anlage 2 zur Beitragsordnung des Fischerei-Sportverein Oberlahn e.V. 1885

Die hier aufgeführten Gebühren wurden in der Vorstandssitzung vom 31. Oktober 2014 festgelegt. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Änderung durch eine zukünftige Vorstandssitzung.

- a) Bearbeitungsgebühr für die Aufnahme in die Jugendgruppe: 5,00 €
- b) Bearbeitungsgebühr für die Aufnahme als Partnermitglied: 5,00 €
- c) Bearbeitungsgebühr für Barzahler: 5,00 €
- d) Mahngebühr, 1. Mahnung: 5,00 €
- e) Mahngebühr, 2. Mahnung: 7,50 €
- f) Gebühr für Ausschlussbescheid wegen Beitragsrückstand: 25,00 €



***O Bächlein, sprich, wohin?
Du hast mit deinem Rauschen mir ganz berauscht den Sinn***

Das Bild könnte vom Oberlauf der Lahn sein? Herrlich wird hier ein fast noch natürlicher, sauberer, fließender Flusslauf dargestellt, an dem sich das Leben abspielte. Vorne rechts die Waschfrauen nahe der Bleiche.

Hallo liebe Jugendliche und Eltern,
hier unsere Veranstaltungstermine für das Jahr 2015.

Weiterhin bitten wir zu beachten das Termin- und Ortsänderungen der Veranstaltungen kurzfristig im Internet unter www.fsv-oberlahn.de *verbindlich* bekanntgegeben werden.

Wir erinnern alle Jugendliche und Eltern daran, sich die Teilnahme an Veranstaltungen im **Fangbuch** eingetragen zu lassen, diese wirken sich positiv auf die Übernahmegebühr in die Vollmitgliedschaft aus.



Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
07.03	Weil/Lahnuferrreinigung	Siehe Lahnfischer 01/2015	siehe Lahnfischer 1/2015
03.04	Anangeln Mademühlen	Mademühlen	ab 7:00 Uhr
19.04	Fliegenfischen	Weinbacher Weiher	10:00 - 12:30 Uhr
17.05	Hege Stipp- und Feederfischen	Seeweier	9:30 Uhr - 14:00 Uhr
13.06	Gewässeruntersuchung Lahn	Schleusenhaus Fürgurt	10:00 - 12:30 Uhr
27.06	Gewässeruntersuchung Weil	Weilmündung Guntersau	10:00 - 12:30 Uhr
03.07	Aufbau Fischerfest & Welsangeln	Schleusenhaus Fürgurt	ab 15:00 Uhr
05.07	Fischerfest	Schleusenhaus Fürgurt	ab 10:00 Uhr
17.07 - 18.07	Nachtfischen	Mademühlen	ab 18:30 - 11:00 Uhr
15.08 - 16.08	***Wallerfischen	Weilburg Lahn	ab 11:00 - 10:00 Uhr
13.09	Fischen/Verhalten am Kleingewässer	Weilbrücke Freienfels	ab 10:00 - 13:00 Uhr
03.10	Abangeln siehe Lahnfischer 01/2015	Mademühlen	siehe Lahnfischer 1/2015
10.10	Gehölzschnitt	Mademühlen	siehe Lahnfischer 1/2015

Hier ein paar Details zu den einzelnen Veranstaltungen:

- **Fliegenfischen:** Ausrüstung wird vom Verein gestellt, bitte **Brille** (zum Schutz der Augen) mitbringen.
- **Stippfischen Seeweier:** Stippruten, Futter wird vom Verein gestellt, wer eine Feederrute hat bitte mitbringen.
- **Nachtfischen:** Normale Ausrüstung zum Fischen + **wetterfeste Kleidung** und mindestens ein Schirm (*Nachts wirds kalt im Westerwald (-:-)*), Essen, Trinken, Köder stellt die Jugendgruppe zur Verfügung.
- **Fischen an der Weil:** festes Schuhwerk, wer hat, kleine Köder, leichte Rute und Kescher mitbringen.
- **Gewässeruntersuchung (Saprobienindex):** Die biologische Gewässeruntersuchung ist unter anderem wertvoll für den Biologieunterricht und auch als Möglichkeit für ein Referat bzw. Projekt in der Schule sehr gut verwendbar.
- *****Wallerfischen:** Ausrüstung wird von der Jugendgruppe gestellt. Details bekommen die Teilnehmer via Mail mitgeteilt.

*Zu allen Veranstaltungen bitte Fangbuch, Fischereischein und Jahreskarte immer mitbringen!
Zur Angelausrüstung gehört immer Maßband, Kescher, Fischtöter und ein Messer!*

Wir würden uns über eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen freuen.

Eure Jugendwarte Hans-Georg Menzler / Jörg Baumann

***** Teilnahme am Wallerfischen nur mit verbindlicher Anmeldung!!!**

***** Teilnehmerzahl ist auf 10 Teilnehmer begrenzt!**

VERBINDLICHE zum Anmeldung Wallerfischen vom 15.08. - 16.08. 2015			
Mitgliedsnr.:			
Name:			
Vorname:			
Hiermit melde ich mich VERBINDLICH zum Wallerfischen am 15.08.2015 an.			
Unterschrift:		Unterschrift Erziehungsberechtigter:	
Telefon:		E-Mail:	

-Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen, Teilnehmer werden via Mail/Post benachrichtigt-

JHV 25. Januar 2015, Odersbach Bericht des Vorsitzenden

Sehr verehrte Mitglieder, bevor ich mit meinem Bericht beginne, möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei meinen Vorstandskameraden und allen Helfern für die Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken. Ohne Eure Hilfe wäre die Vereinsverwaltung nicht möglich, ohne Euch gäbe es kein An- und Abangeln, kein Fischerfest und keine Uferreinigung. Danach bedanke ich mich auf das herzlichste bei den Ehefrauen der Vorstandsmitglieder, die heute und bei allen Veranstaltungen im Hintergrund für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgen und während des ganzen Jahres auf gemeinsame Zeit mit ihren Männern verzichten und uns die Arbeit im Vorstand erst ermöglichen. Lassen Sie uns nun gemeinsam auf das hinter uns liegende Jahr 2014 blicken. Unsere erste gemeinsame Veranstaltung nach der Jahreshauptversammlung war die Lahn- und Weiluferreinigung am 22. März. Insgesamt trugen 183 unserer Mitglieder dazu bei, die Ufer unserer Gewässer von Unrat zu befreien. Mit dieser Aktion leisteten wir einen Beitrag zur gesunden Umwelt, an der sich dann auch unsere Mitmenschen erfreuen können, die nicht unserem Hobby Angeln nachgehen. Für unsere Mitglieder aus Weilburg und Umgebung wurde im Anschluss an die Reinigung auf dem Platz und in den Räumlichkeiten der Weilburger Feuerwehr ein Imbiss angeboten, der gemeinsam mit den Mitgliedern der anderen Weilburger Vereine eingenommen wurde, die zeitgleich mit uns die Straßen Weilburgs vom Unrat befreit haben. Unser gemeinsames Angeljahr startete dann am 18. April mit dem Anangeln in der Teichanlage Mademühlen. Die Veranstaltung wurde von mehr als 200 Anglern besucht, von denen auch fast jeder die an diesem Tag erlaubte Anzahl Forellen mit nach Hause nehmen konnte. Lassen Sie uns zunächst gemeinsam im Westerwald bleiben und die Geschehnisse des letzten Jahres in unserer Teichanlage Mademühlen betrachten. In der weiter zurück liegenden Vergangenheit wurden die abschüssigen Hänge unserer Dämme von Ziegen beweidet. Dies hatte neben dem „Nicht Mähen müssen“ den Vorteil, dass die Tiere die Hänge mit ihren Hufen auch festgetreten haben. Die Ziegen waren Eigentum einer Familie aus dem Westerwald, die die Ziegenhaltung als Hobby betrieb. Nach dem sich eine der Ziegen im Elektrozaun erhängt hatte, wurde die Ziegenhaltung von dieser Familie aufgegeben. Leider ist es uns nicht gelungen, einen neuen Ziegenhalter ausfindig zu machen, der diese Art der Beweidung auf unserer Teichanlage fortgeführt hätte. Wir fanden jedoch einen jungen Schäfer, der die Anlage mit seinen Schafen beweidet wollte. Diese Art des Mähens haben wir in den letzten beiden Jahren durchgeführt.

Gleichzeitig mit dem Engagement des Schäfers haben wir aus Kostengründen sowohl die Personenanzahl als auch die Arbeitsstunden der Arbeitsgemeinschaft Mademühlen reduziert, da wir davon ausgingen, dass die Schafe den Großteil der notwendigen Mäharbeit erledigen sollten. Außerdem mussten wir feststellen, dass die in Mademühlen vorhandenen Mähgerätschaften mittlerweile in die Jahre gekommen sind und ohne größere Investitionen nicht mehr in der Lagewaren, das Kurzhalten des Bewuchses in einer angemessenen Zeit zu gewährleisten. Mittlerweile haben wir uns jedoch tief in die Augen geschaut, mehrere Diskussionsrunden geführt und sind letztendlich zu dem Ergebnis gekommen, dass Schafe für die Beweidung unserer Anlage nicht wirklich gut geeignet sind. Zum Einen fressen sie nicht alles ab, zum Anderen hinterlassen sie ihre Exkremente in einer Form, die sich hervorragend zum Festsetzen in Schuh- und Stiefelprofilen eignet. Infolgedessen hat wohl jeder Besucher seine Erfahrungen mit diesen Hinterlassenschaften gemacht. Dass sich die manchmal von unseren Mitgliedern freigelassenen Schafe auch hervorragend dazu eigneten, Kontakt mit den Beamten der örtlichen Polizei zu bekommen, hatte ich ja in meinem letztjährigen Bericht erwähnt. Aus diesen Gründen haben wir uns vor dem Abangeln im letzten Jahr dazu entschlossen, bei der Pflege in Mademühlen einen neuen Weg zu beschreiten. In unserem Grundstücksnachbar Ulrich Theis haben wir einen Partner gefunden, der mit seinen professionellen Geräten in der Lage ist, den Bewuchs der kompletten Teichanlage durch Mulchen kurz zu halten. Mit seinen Maschinen kann er sogar die abschüssigen Hänge der Dämme bearbeiten, dies hat er kurz vor dem Abangeln bewiesen und die Anlage wieder in einen besuchsfähigen Zustand versetzt. Die Besucher des ebenfalls gut besuchten Abangelns konnten von dieser Arbeit bereits profitieren. Für das vor uns liegende Jahr 2015 haben wir Ulrich Theis bereits mit dem Kurzhalten des Bewuchses beauftragt. Schauen wir uns die Gebäude in Mademühlen an. Der Schuppen rechts neben der oberen Einfahrt hat neue Dachrinnen bekommen, die alten waren durchgerostet und nicht mehr zu gebrauchen. Die Außenhaut des großen Gebäudes muss zumindest an der Wetterseite renoviert werden, während die Inneneinrichtung im während des An- und Abangelns genutzten kleinen Haus zumindest mal ein Überdenken wert ist. Der Unterstand am Teich 5 muss komplett neu eingedeckt werden, das vorhandene Dach wurde unter dem Einfluss von direkt aufliegenden Ästen und Zweigen nahezu zerstört. Lassen Sie uns zu den Teichen der Teichanlage Mademühlen kommen. In diesem Jahr hoffen wir, den Teich 4 erneut zum Befischen freigeben zu können. Es sind zwar noch Restarbeiten am

Mönch vorzunehmen, aber das sollte das Angeln eigentlich nicht behindern. Sorgen machen uns noch der hohe Damm an der Rückseite des Teich 5 und der dortige Mönch. Die dort notwendigen Reparaturen können wir erst vornehmen, wenn wieder genug Geld für diese Vorhaben in der Kasse ist. Die automatische Schließanlage im oberen Teil der Anlage hat im letzten Jahr hervorragend funktioniert. Es war auch niemals notwendig, eingeschlossene Mitglieder nachts zu befreien. Gegen Ende der Angelsaison musste der Anschlag der Tore erneuert werden, der vorher festgeschraubte Anschlag wurde wohl von einem sehr tief liegenden Fahrzeug abgerissen. Nun ist der Anschlag festgeschweißt, ich hoffe, der ist jetzt stärker als das Auto. Was mich jedoch traurig gemacht hat, war der niedergetretene Zaun links vom automatischen Tor. Da haben wohl ein paar Angler die Anlage in eigener Regie außerhalb der Öffnungszeiten betreten. Juristen würden diesen Vorfall wohl Einbruch oder Hausfriedensbruch nennen, wir schließen uns dieser Meinung an, wenn wir jemand auf frischer Tat ertappen. Alles in allem müssen wir damit rechnen, dass für die Pflege und Instandhaltung der Teichanlage Mademühlen und ihrer Gebäude und Teiche jährlich etwa 15.000 Euro anfallen werden. Bei diesem Betrag handelt es sich um bis jetzt noch nicht belastbare Hochrechnungen. Trotzdem sollten wir uns in den nächsten Monaten gemeinsam darüber Gedanken machen, wie und in welcher Form die Teichanlage Mademühlen in Zukunft von allen Vereinsmitgliedern besser genutzt werden kann. Hier ist jeder Einzelne von Ihnen aufgefordert, sich Gedanken zu machen und diese dann auch kundzutun. Haben Sie bitte keine Scheu, sich mit dem Vorstand zu treffen und über die zukünftige Nutzung unserer gemeinsamen Teichanlage zu diskutieren. Lassen Sie uns nun Mademühlen vorübergehend verlassen. Am Bärensee wird die Straße etwas verbreitert. Aus diesem Grund wurden auf unserem Grundstück ein paar alte Bäume gefällt und einen schmalen Streifen Land neben der Straße mussten wir an das Land verkaufen. Das Ganze sollte das Fischen in einem unserer schönsten Gewässer, das viel zu wenig genutzt wird, nicht beeinträchtigen. Allerdings ist uns aufgefallen, dass in all unseren Stillgewässern, also auch am Bärensee, im Herbst und im Winter die gerade eben erst besetzten kleinen Karpfen von unvernünftigen Anglern schon herausgefangen werden, obwohl sich die Fische noch in der Orientierungsphase, also in der Umstellung von der Fischzucht auf einen etwas größeren Teich befinden. Liebe Angelkameraden, bitte beachtet doch die Angelverbote in den Gewässern und Angelordnungen und an den Fangbüchern. Diese Einschränkungen dienen doch dazu, Euch allen ein wenig

später im Jahr die Gelegenheit zu geben, auch mal einen etwas größeren Fisch fangen zu können. Im Sommer feierten wir dann unser Fischerfest in Falkenbach. Während des Fischerfestes am Sonntag konnten wir einige wenige Mitglieder für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft auszeichnen, leider konnten nicht alle Jubilare an der Veranstaltung teilnehmen. An dieser Stelle möchte ich meine Enttäuschung zum Ausdruck bringen, die in mir aufgekommen ist, als ich am Nachmittag des Fischerfestsonntags Namen auf Namen der zu Ehrenden vorgelesen habe und eine ganze Zeit lang allein am Mikrofon stand. Wir haben jeden Jubilar angeschrieben und persönlich eingeladen, der Einladung war ein Formular beigefügt, mit dem jeder Einzelne mitteilen konnte, ob er an der Verleihung der Ehrennadel teilnimmt oder nicht. Diese Entscheidung hätten wir auch gerne telefonisch entgegen genommen. Die Namen von den Mitgliedern, die bereits im Vorfeld ihre Teilnahme abgesagt haben, habe ich dann ja auch gar nicht erst vorgelesen, das wäre ja noch frustrierender gewesen. Und für die anwesenden Pressevertreter sieht das auch nicht allzu gut aus, wenn nur ein Bruchteil der langjährigen Mitglieder zu den Ehrungen erscheint und infolgedessen ein Bild mit 5 Geehrten neben einem Artikel mit 60 Jubilar-Namen gedruckt werden muss. Das in der letzten Mitgliederversammlung angekündigte Ablassen des Seewehrs hat dann im letzten Jahr doch nicht stattfinden können, da das mit den Vorbereitungen beauftragte Ingenieurbüro seine Aufgaben nicht rechtzeitig fertigstellen konnte. Da wir aber gemeinsam mit unserem Verpächter, der hessischen Forstverwaltung des Forstamts Weilburg der festen Meinung sind, dass die Vorbereitungen zum Ablassen des Seewehrs in diesem Jahr abgeschlossen werden und das Ablassen danach auch stattfinden wird, haben wir die Fangbeschränkungen in diesem Gewässer für diese Saison aufgehoben. Im Seeweiher gelten also lediglich die gesetzlichen Beschränkungen, die sich in Schonzeiten und Mindestmaßen ausdrücken, ansonsten gilt in diesem Jahr für uns und unseren Partnerverein: Jeder Fisch, der vorher legal gefangen und verarbeitet wird, muss während dem Ablassen des Seewehrs nicht mehr abgefischt werden. Aus diesem Grund werden auch noch einige Hegefische veranstaltet werden, bitte beachten Sie entsprechende Ankündigungen in der Vereinszeitung und im Internet. Das Ablassen soll im Monat September und wenn die Witterung dann noch zu warm ist, im Oktober stattfinden. Selbstverständlich benötigen wir für die Schlussphase des eigentlichen Ablassens auch wieder jede Menge ehrenamtliche Helfer zum Versorgen der Fische, die erfahrungsgemäß alle erst mit den letzten paar Kubikmetern Wasser durch das Rohr ins

Abfischbecken kommen und von dort aus versorgt werden müssen. Weitere Fische werden in Pfützen zurückbleiben und austrocknen, wenn wir sie nicht schnell genug bergen können. Das Gleiche gilt für Muscheln und Krebse, die eingesammelt und in andere Gewässer gebracht werden müssen. Bei Interesse an diesen Tätigkeiten hinterlassen Sie bitte Ihren Namen mit Rufnummer und Mailadresse in einer der ausgelegten Listen im Vereinsheim und bei den Geräterhändlern in unserem Einzugsgebiet. Neben den vereinsinternen Veranstaltungen haben Ihre Vorstandsmitglieder versucht, den Fischerei-Sportverein Oberlahn positiv in der Öffentlichkeit zu vertreten. An dieser Stelle möchte ich drei Veranstaltungen hervorheben, die mit großer Sicherheit auch in diesem Jahr stattfinden und von Ihnen besucht werden können. Da ist zunächst der Spaziergang am 1. Mai durch den Tiergarten Weilburg zu nennen. Neben ein paar Stunden an der frischen Luft lernen Sie hierbei einen Teil der Natur des Jahres kennen. Es wird von künftigen Personen unter anderem das Wildtier, die Blume, der Baum, die Orchidee und der Pilz des Jahres vorgestellt, letztendlich berichtet ein Vertreter unseres Vereins vom Fisch des Jahres, das ist in diesem Jahr der bei uns leider nicht vorkommende Huchen. Schon jetzt freue ich mich darauf, eines unserer ältesten Mitglieder und gleichzeitig treuer Besucher im Tiergarten, Herrn Reinhold Oppel mit seiner Frau auf dieser Veranstaltung zu sehen. Dass wir auch am Kindertag im Tiergarten mitmachen ist selbstverständlich. Die kleinen und großen Besucher versuchen dann an unserem Stand, mit einem Turniergewicht die Arenbergscheibe zu treffen. Der eine oder andere hat dabei schon Geschmack am Angeln und Interesse an unserm Verein gewonnen und ist jetzt in unseren Reihen zu finden. Neu in unserem Programm ist die Mitarbeit am Dorffest in Mademühlen. Auch dort waren wir mit der Arenbergscheibe vertreten und haben für unser Hobby Werbung gemacht. Vielleicht hat der Eine oder Andere unter Ihnen Interesse daran, in diesem Jahr diese Aktionen aktiv zu unterstützen? Wir sind dankbar für jeden neuen Helfer, bitte sprechen Sie mich direkt an, meine Kontaktdaten sind bekannt. Während des Weihnachtsmarktes in Weilburg wurde unser Verein mit Fischsuppe, gebeiztem Lachs und Räucherfisch von unserem Mitglied und Fliegenfischer Hans Okabsa in eigener Regie in der Öffentlichkeit präsentiert. Die Besucher des Weihnachtsmarktes machten auch in diesem Jahr wieder regen Gebrauch von seinem Angebot, mit zahlreichen Personen konnte er gute Gespräche rund um die Themengebiete Wasser, Fischerei, Arten- und Umweltschutz führen. Ob der Verein in diesem Jahr wieder auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein wird, hängt

davon ab, ob es gelingt, weitere ehrenamtliche Helfer zu finden. Pro Weihnachtsmarkttag sollten mindestens acht Personen sich bereit erklären, den Stand abwechselnd zu betreuen und Besucher über unser Hobby zu informieren. Wer da richtig Spass dran hat, darf natürlich auch mehrere Schichten übernehmen. Lassen Sie mich nun aus der Vereinsverwaltung berichten. Im letzten Jahr konnten wir 45 neue Mitglieder in unsere Reihen aufnehmen, und mehrere Volljährige aus der Jugendgruppe übernehmen. Unser Verein besteht im Moment aus 1.980 Personen, davon sind 1.736 aktive Angler, von denen wiederum 68 beitragsfrei gestellt sind, 82 passive, 42 Partnermitglieder und 120 Jugendliche. Leider haben einige Mitglieder den Verein durch ihre eigene Kündigung verlassen, bzw. mussten wegen ausstehenden Mitgliedsbeiträgen nach mehreren Mahnungen ausgeschlossen werden. In Zeiten mit wirtschaftlicher Schiefelage kann es immer mal wieder vorkommen, dass es bei dem einen oder anderen unserer Mitglieder zu Schwierigkeiten bei der Zahlung des Mitgliedsbeitrages kommt. Diese Mitglieder werden dann vom Kassenwart mehrere Male mit einer Mahnung angeschrieben und zur Zahlung des rückständigen Mitgliedsbeitrages aufgefordert. Wenn dann keine Reaktion des Mitglieds erfolgt, bleibt dem Vorstand am Ende des Jahres nichts anderes übrig, als den satzungsgemäßen Ausschluss der säumigen Mitglieder zu beschließen. Einige Mitglieder bringen es sogar fertig, erst nach dem Erhalt des Ausschlussbescheides mit dem Vorstand Kontakt aufzunehmen und darum zu bitten, doch im Verein bleiben zu dürfen. Nach Zahlung der ausstehenden Beiträge und der mittlerweile entstandenen Kosten wurde dies dann auch gewährt. Allerdings war dies auch immer mit einer Diskussion um die Kosten verbunden. Bei einer geplatzten Abbuchung wird das Vereinskonto mit Bankgebühren belastet, jede Mahnung kostet Papier, Umschlag und Porto, jeder Ausschluss wegen säumiger Zahlung muss in einer Vorstandssitzung verhandelt werden, von der ehrenamtlichen Arbeitszeit des Kassenswartes, der prüft und schreibt und mit der Bank verhandelt, will ich hier gar nicht erst reden. Zur Vermeidung dieser Diskussionen um die entstandenen Kosten hat der Vorstand die auf den Tischen ausliegende Beitragsordnung ins Leben gerufen, in welcher die anfallenden Kosten und Gebühren festgelegt werden. Liebe Mitglieder, sollten Sie selbst einmal in eine finanzielle Schiefelage kommen, so bitte ich Sie eindringlich, nicht den Kopf in den Sand zu stecken und zu glauben, der Verein bemerkt das schon nicht. Kommen Sie auf den Vorstand zu, erklären Sie sich in einem vertraulichen Gespräch unter vier Augen, gemeinsam kann eine Lösung gefunden werden. Dass wir unsere Mitglieder-

verwaltung auf eine moderne Datenbank umgestellt haben, wurde in zurückliegenden Mitgliederversammlungen bereits berichtet. Mittlerweile haben die Betreuer dieser Datenbank, an erster Stelle möchte ich hier unseren Kassenswart Harry Masuch hervorheben, sich intensiv mit der Handhabung dieses Systems beschäftigt und die bei der Übernahme der Daten und der anschließenden Umstellung auf SEPA entstandenen Ungereimtheiten beseitigt, so dass wir jetzt verlässliche Adressdaten unserer Mitglieder besitzen. Bitte helfen Sie uns, die gespeicherten Daten up to date zu halten, in dem Sie uns Ihre persönlichen Änderungen umgehend mitteilen. Geben Sie uns auch Ihre Mailadresse bekannt, dieses schnelle Informationsmedium steht doch immer mehr Mitgliedern zur Verfügung. Durch Ihre Mithilfe stellen Sie sicher, dass Sie alle Vereinsinformationen auch nach einem Umzug oder Namenswechsel schnell und zuverlässig erhalten. Ihr besonderes Augenmerk richte ich an dieser Stelle auf Ihre Bankverbindung. Sollte sich diese vor der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge, die am 1. März stattfinden, ändern, so benötigen wir diese Information in Form des SEPA-Lastschriftmandats bis spätestens 15. Februar. Sie finden das dafür notwendige Formular auf unserer homepage, wir halten es im Vereinsheim bereit und auch heute und hier können Sie es beim Kassenwart erhalten. Zur Unterstützung der Kassenswarte haben wir einen Dienstleistungsvertrag mit einem in Weilburg ansässigen Steuerberatungsbüro abgeschlossen. Dort wird jetzt unsere Buchhaltung bis hin zur Steuererklärung zuverlässig und professionell erledigt. Unsere Kassensprüfer konnten sich bereits von dieser Professionalität überzeugen. Auch in diesem Jahr sind die bereits bekannten Termine auf der Fischerei-Erlaubniskarte aufgedruckt. Bitte demonstrieren Sie Ihr Interesse an unserem gemeinsamen Fischerei-Sportverein Oberlahn durch Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen. Nutzen Sie die verschiedenen Gelegenheiten, sich untereinander auszutauschen und den einen oder anderen Tipp an unseren Nachwuchs weiter zu geben. Unser Fischerfest, das wir für Sie ausrichten, könnte ein paar mehr Besucher vertragen. Es wäre schön, wenn nicht nur die Jubilare mit ihren Familien dort erscheinen, sondern alle Mitglieder den Rahmen des Fischerfestes nutzen und ihre Zugehörigkeit zum Verein zeigen. Wussten Sie eigentlich schon, dass beim Fischerfest sowohl das Wels-Hegefischen am freitag Abend als auch das Freundschaftsfischen am sonntag Morgen auch von Anglern besucht werden darf, die nicht Mitglied im Verein sind? Voraussetzung zur Teilnahme ist lediglich der eigene gültige Fischereischein. Vielleicht kennen Sie ja in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis einen Angler, der Interesse an diesen beiden Veranstaltungen hat? Bringen Sie

ihn doch einfach mit! Speziell am Fischerfest Sonntag würde ich es begrüßen, wenn es wieder einmal dazu kommen könnte, vor dem Mittagessen auch mal einen gefangenen Fisch zu präsentieren. Ihr besonderes Augenmerk möchte ich jedoch auf die Uferreinigung am 7. März richten. Hier können gar nicht genug Mitglieder ihr Interesse an einer sauberen und funktionierenden Umwelt bekunden. Speziell für die Mitglieder der Jugendgruppe sollte die Teilnahme selbstverständlich sein, jeder jugendliche Teilnehmer erhält eine Gutschrift im Fangbuch, die bei der späteren Übernahme in die Vollmitgliedschaft mit einer Reduzierung des Übernahmebeitrages belohnt wird. Und nebenbei hat jeder Teilnehmer die hervorragende Gelegenheit, unser Vereinsgewässer und seine Ufer ohne Vegetation zu betrachten, so hat sich schon der eine oder andere schöne Angelplatz bereits im Frühjahr zu erkennen gegeben. Bitte benutzen Sie insbesondere unsere homepage als schnelles und kurzfristiges Informationsmedium, insbesondere dann, wenn es wider Erwarten vor der Uferreinigung doch noch zu einem späten Wintereinbruch kommen sollte. Wie Sie sicher bemerkt haben, ist hier am Vorstandstisch noch Platz. Unser Beisitzer Herrmann Schmidt hat sich im letzten Jahr zur Vorstandsarbeit nicht mehr blicken lassen, er hat sein Vorstandsamt niedergelegt; unser Schriftwart Wolfgang Fuchs befindet sich zur Zeit im Krankenhaus und unser stellvertretender Vorsitzender Joachim Krebs hat uns leider für immer verlassen. An dieser Stelle möchte ich Ihnen erneut die Mitarbeit im Vorstand anbieten. Nehmen Sie mit mir oder jedem anderen Vorstandsmitglied Kontakt auf, um Einzelheiten zu erfahren. Oder kommen Sie einfach während der üblichen Bürozeit ins Vereinsheim und lernen Sie die Aufgaben des Vorstands kennen. Sie finden dort auf jeden Fall die Gelegenheit, sich für unseren gemeinsamen Verein zu engagieren. Besonders würde es mich freuen, wenn das eine oder andere ehemalige Mitglied der Jugendgruppe oder eines unserer zahlreichen Neumitglieder zukünftig den Weg in den Vorstand finden würden. Liebe Mitglieder, nur Mut, hier biete ich Ihnen eine völlig neue Perspektive im Hobby Fischerei an, eine Perspektive, die spannend und lehrreich sein kann, die zwar Zeiteinsatz bedeutet aber natürlich auch riesig Spaß machen kann. Liebe Gäste und Mitglieder, lassen Sie mich zum Schluss kommen, ich sehe, Winfried Klein ist schon ganz heiß darauf, Ihnen noch tiefergehende Informationen zu unseren Gewässern zu vermitteln. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich im Namen des gesamten Vorstandes ein glückliches und gesundes Jahr 2015 und den Anglern unter Ihnen eine erfolgreiche Angelsaison. Damit beende ich meinen Bericht und bitte um den Bericht der Gewässerswarte. Petri Heil! – **Reinhard Kohl, Vors.**

Angelspezil

Fachgeschäfte für Angelsport

Ihr Spezialist am Wasser

Toile Angebote!

Schauen Sie doch mal rein -
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



RUTENTASCHE

- gepolsterte 4-Fächer-Rutentasche
- aus robustem, leicht zu reinigendem 600 D-Nylon
- ausgestattet mit Außentaschen an beiden Seiten für Kescher, Rutenhalter und Schirm
- in den Längen: 1,30 m und 1,50 m



1,30 Meter: **39.⁹⁵ €** PRO STÜCK
1,50 Meter: **44.⁹⁵ €** PRO STÜCK

Angelspezil

SPINNRUTEN

- in den Längen: 2,40 m und 2,70 m
- Wurfgewicht: 20 - 50 g
- Material: Carbon

2,40 Meter: **44.⁹⁵ €** PRO STÜCK

2,70 Meter: **49.⁹⁵ €** PRO STÜCK

Alles für den Angler!



finden Sie beim

ANGEL-ECK

Inh. Peter Eck

Am Löwen 13 · 65594 Runkel
Tel. (06482) 761 · angel-eck@email.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 14.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



STEELPOWER RED SPEZIALIST ZUBEHÖRTASCHE

Nie war Ihre Köder-Kollektion fürs Salzwasser so gut geordnet wie in dieser einzigartigen Spezialisten-Tasche. Das Hauptfach verfügt über 15 rechteckige PVC-Röhren von 25 cm Länge für die perfekte Lagerung Ihrer wertvollen Köder. Die Fronttasche hat eine durchsichtige Abdeckung über einen cleveren kleinen „Reling“, an der Sie Pilker aufhängen können. Zwei Zubehörboxen (19 x 13,5 x 4 cm) für Montagekomponenten finden sich in den Steitentaschen.



nur **44.⁹⁵ €** PRO STÜCK

Angebote gültig vom 01.03.2015 bis 30.04.2015. Irrtümer und Modelländerungen vorbehalten. Warenabgabe solange der Vorrat reicht.

Gut für Deutschland. Gut für die Region.

 Kreissparkasse
Weilburg



Unser Team der Geschäftsstelle Weilburg-Kubach
v. l.: Thomas Schmidt, Carola Lichert, Renate Hess, Lydia Sievers, Ralf-Peter Würz und Leiter Marco Schick



Vereinshaus des Fischerei-Sportverein Oberlahn e.V. 1885 in Falkenbach

